

Call for Papers

Zeitschrift für Weiterbildungsforschung ZfW

Heft 1/2020

Humanisierung und Bildung

Gastherausgeberin
Ewa Przybylska

Der Begriff „Humanisierung“ verweist auf den mühevollen Weg zu Humanität – in allen Lebensbereichen des Individuums, in Alltag und Beruf, in Familie und Freizeit. Humanisierung als Prozess hin zur Humanität erfolgt nicht von alleine, sie muss initiiert, konzipiert und gestaltet werden. Bildung ist Voraussetzung eines solchen Prozesses. Humanität, als Ziel dieses Weges, wird dabei als reale und als normative Kategorie verstanden. Immer häufiger aber stellt sich angesichts aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen (wie Digitalisierung der Arbeitswelt, Migrationsbewegungen, Entsolidarisierung, Entdemokratisierung) die Frage, wie Humanität angesichts solcher Entwicklungen neu zu definieren ist und welchen Beitrag Bildung hier leisten und selbst „humanisiert“ werden kann.

Das Heft 1/2020 widmet sich der Humanisierung in zweierlei Sichtweise: Zum einen ist auf den Beitrag der Bildung zur Humanisierung, zum anderen auf die Humanisierung von Bildung selbst zu schauen.

Das Heft zielt dabei auf folgende Fragen: Mit welchen Mitteln und auf welchen Wegen trägt das Lernen Erwachsener zur Humanisierung des Individuum, aber auch der Gesellschaft bei? Wie werden konstitutive Elemente von Humanität wie Solidarität, Freiheit und Antidiskriminierung in pädagogischen Prozessen mit Erwachsenen umgesetzt?

Erwünscht sind empirische Analysen zu den Stichwörtern „Humanität“ und „Humanisierung“ in allen Bereichen der Erwachsenenbildung, insbesondere in der politischen und in der kulturellen Bildung, sowie theoriebildende und empirisch fundierte pädagogische Konzepte, die sich dem Ziel der Humanisierung verpflichtet fühlen. Besonders erwünscht sind Einreichungen aus europäischen Ländern, in denen Prozesse der Entdemokratisierung zu beobachten sind.

* * *

Bitte senden Sie eine Skizze (max. 500 Wörter) Ihres Beitrags bis zum 15. August 2019 an die Gastherausgeberin Ewa Przybylska p-nfed@wp.pl oder an die Redaktion thomas.jung@die-bonn.de

Einsendeschluss für Manuskripte: 1. Dezember 2019

Erscheinungstermin: April 2020

Alle Beiträge durchlaufen ein doppelt anonymisiertes Peer Review.
Die Redaktion nimmt Manuskripte nur zur Erst- und Alleinveröffentlichung an.

Nähere Informationen zur Zeitschrift sowie zur Einsendung von Manuskripten finden Sie auf der Webseite www.springer.com/journal/40955